

Jaronas Höhener erhält den SWB Förderpreis 2020 an der hkb

Seite 1/3

Der SWB Förderpreis

Der Schweizerische Werkbund SWB ist eine über hundertjährige Vereinigung von Gestalterinnen und Gestaltern. Er vergibt jährlich fünf Preise à 1000 Franken für ausgewählte Abschlussarbeiten von Berufslehren, Weiterbildungen oder Studiengängen im gestalterischen oder gestaltungsnahen Bereich.

Der SWB Förderpreis soll junge Gestalterinnen und Gestalter für kreatives Arbeiten belohnen, sie zur weiteren, qualitativ hochstehenden gestalterischen Arbeit anspornen und zu weitsichtigem, breit gefächertem Denken motivieren.

Organisiert und koordiniert wurde der SWB Förderpreis an der Jazzabteilung der Hochschule der Künste Bern HKB 2020 von der SWB-Ortsgruppe Bern. Die Ortsgruppe bietet dem Preisträger/ der Preisträgerin zusätzlich zum Preisgeld die Möglichkeit eines einmonatigen Praktikumseinsatzes bei einem seiner Mitglieder. Damit möchte sie transdisziplinäres Arbeiten gezielt fördern und einer Studienabgängerin/ einem Studienabgänger vor dem Kaltstart ins Berufsleben die Möglichkeit geben, sich in einem bisher unbekanntem gestalterischen Umfeld inspirieren zu lassen.

Die Jury

Die Jury für den SWB Förderpreis setzte sich zusammen aus Dr. Tom Arthurs (Künstlerischer Leiter Studienbereich Jazz HKB), Django Bates (Professor Jazz Practice and Composition), Alexander Gempeler (Co-Präsident SWB Ortsgruppe Bern), Stefan Ruethy (Vorstand SWB Ortsgruppe Bern), Martin Beutler (Vorstand SWB Ortsgruppe Bern).

Die Kriterien

Der SWB-Förderpreis wird an Personen verliehen, die sich mit ihrer Arbeit sowohl innerhalb der jeweiligen gestalterischen Berufslehre bzw. der Weiterbildung oder des Studiengangs als auch bezüglich Interdisziplinarität besonders auszeichnen, und die engagiert und kritisch Bezug nehmen auf relevante kulturelle Entwicklungen.

Die Entscheidung fiel der Jury nicht leicht. Die Arbeiten der Abschlussklasse MA Music Performance – Jazz, MA Music Composition – Contemporary Jazz und MA Music Pedagogy – Jazz bildeten den Höhepunkt der Jury-Arbeit und wurden von den Jurymitgliedern in unterschiedlicher Zusammensetzung mitverfolgt.

Der Sieger

Mit Jaronas Höhener darf die Jury einen jungen Musiker auszeichnen, der mit seiner Grenzquerung zwischen Komposition und Improvisation die fachlichen und instrumentalen Kompetenzen mit Mut, Abenteuerlust und Entdeckungsfreude kombiniert hat. Mit seinen Mitmusikern des Ensembles «MØrk» ist es ihm gelungen, der Jury mit dem Stück «Moonsoup» auf beeindruckende Weise aufzuzeigen, was Transdisziplinarität dem Wesen nach ist und was sie hervorbringen kann.

Das Aufbrechen, Sich-Wegwagen, Entdecken, Erwandern, Erzählen, Zurückkehren, Wieder-Aufbrechen in dieser Arbeit lässt die Jurymitglieder hoffen, solcherlei auch in anderen Kontexten erleben zu dürfen! Die Gründe, dass dieser Preis nicht angemessen, also im grossen Rahmen, gefeiert werden kann, müssen wohl nicht speziell erwähnt werden. Nach der kleinen, klandestin anmutenden Preisübergabe am 15. Februar 2021, wird Jaronas Höhener sein einmonatiges Praktikum antreten. Zudem freut sich die SWB-Ortsgruppe Bern, Jaronas Höhener mit «MØrk» anlässlich ihrer Jahresversammlung im Juni im grösseren Kreis feiern zu dürfen.

Die Praktikumsbetriebe

Sechs SWB-Mitglieder der Ortsgruppe Bern zeigten sich bereit, ein Praktikum für die Preisträgerin/ den Preisträger anzubieten: Farbgestaltung Farbambau, (farbambau.com); Landschaftsarchitektur hängibasler (haenggibasler.ch), Lichtplanung und -gestaltung (lichtbau.ch); Alex Gempeler Architekturfotografie (architekturfotografie.ch) und Ruethy Goldschmied (ruethy.ch).

Jaronas Höhener hat aus diesen Möglichkeiten das Praktikum bei Ruethy Goldschmied ausgewählt.

Für die Jury
Martin Beutler

